

nachdem ich aber unterdessen dank dem Entgegenkommen der Verwaltung der Bibliothèque Nationale die beiden Bände von Racines Werk selbst in Bonn habe durchsehen können, muss ich mich durchaus dem einst von Molinier gefällten Urteil anschliessen und stelle von vornherein fest: 1) Racine hat keine älteren Nekrologien gehabt als das des 13. Jh.; 2) die Angaben über sonst unbekannte Todestage von Merowingern sind wertlos.

Will man ermitteln, welche Nekrologien Racine benutzt hat, so ist es zunächst notwendig, alle die Stellen ins Auge zu fassen, an denen er sich ausdrücklich auf solche bezieht. Ueberaus oft beruft er sich, wie erwähnt, auf 'notre ancien nécrologe' oder 'nos anciens nécrologes'. Betrachtet man zuerst die vielen Stellen, an denen er 'unser altes Nekrolog' in der Einzahl als Quelle nennt, so ergibt es sich, dass er kein anderes meint als das aus dem 13. Jh., das uns durch den Druck von Félibien erhalten ist und dessen Hs. Racine sicherlich vorgelegen hat. Ich habe die Erwähnungen Tag für Tag mit der neuen Ausgabe von Molinier verglichen; mit verschwindenden Ausnahmen herrscht die grösste Uebereinstimmung. Wenige Beispiele, die zum Teil auch zeigen, wie weit Racine den Begriff 'alt' gefasst hat, mögen diese Behauptung belegen:

	R a c i n e.	M o l i n i e r.
3. Jan.	I, 10 Ce même jour notre ancien nécrologe fait mention de Clovis I. roi de France et premier roi chretien.	306 Clodoveus rex primus christianorum.
4. Jan.	I, 15 endet der Abschnitt über Balduin von St. Edmund († 1097): 'Notre ancien nécrologe rapporte en ce jour la mort de Baudoin avec sa qualité d'abbé de Saint Edmond'.	306 Balduinus abbas Sancti Edmundi, monachus Beati Dionysii.
18. Jan.	I, 66 über Graf Philipp von Boulogne († 1234): 'Son nome se trouve en ce jour dans notre ancien nécrologe'.	308 Philippus comes Bolonie.
24. Febr.	I, 183 Ce même jour vers 1205. mourut Thomas	310 Thomas Boscel, mon. ad succ., dedit